

Der Verbandsvorsitzende

Geschäftsstelle
Benjamin Uhlmann
Telefon 07031-663 2397
schoenbuchbahn@lrabb.de
Zimmer A 246

15.10.2026

Vergabe Ausschreibung Eisenbahnverkehrs- und Eisenbahninfrastrukturleistungen

I. Vorlage an die

Verbandsversammlung
Beschlussfassung

23.10.2026
öffentlich

II. Beschlussantrag

Der Vergabe von

1. Los 1 (Verkehrsleistungen) an die SWEG Südwestdeutsche Landesverkehrs-GmbH,
2. Los 2.0 (Betrieb Eisenbahninfrastruktur) an die WEG Württembergische Eisenbahn mbH,
3. Los 2.1 (Betrieb Oberleitung 16,7 Hz-Anlagen) und Los 2.2 (Betrieb 50 Hz-Anlagen) an die AVG Albtal Verkehrs-Gesellschaft mbH,

für den Zeitraum April 2028 bis Dezember 2042 (Fahrplanwechsel) wird zugestimmt.

III. Begründung

Verkehrsleistungen sind nach den einschlägigen Regelungen der EU (EU-VO 1370/2007) grundsätzlich auszuschreiben.

Für das Erbringen von Infrastrukturleistungen besteht hingegen nach den EU-Richtlinien keine Ausschreibungspflicht. Aufgrund für den Zweckverband bindender interner Richtlinien des Landkreises Böblingen wurden die Infrastrukturleistungen ebenfalls ausgeschrieben.



Hausadresse
Parkstraße 16
71034 Böblingen

Verbandsvorsitzender: Landrat Bernhard, Böblingen



Hausadresse
Wilhelm-Keil-Str. 50
72072 Tübingen

Stellvertreter: Landrat Dr. Bednarz, Tübingen

Mit den Neuvergaben soll der derzeit geltende integrierte Verkehrs- und Infrastrukturvertrag abgelöst und durch jeweils einen Verkehrsvertrag und einen Infrastrukturvertrag ersetzt werden.

Mit Unterstützung der Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH wurden seit 2019 die Eckpunkte, Leistungsanforderungen sowie die Verträge und Ausschreibungsunterlagen für die Vergabe der Eisenbahnverkehrs- und Eisenbahninfrastrukturleistungen für die Schönbuchbahn vorbereitet.

Mit dem Start der Ausschreibung wurde dann abgewartet, um der Inbetriebnahme der neuen Elektrotriebzüge, insbesondere zur qualitativen Integration in den operativen Betrieb, Vorrang einzuräumen und diesen Zeitraum nicht durch einen Wechsel des Verkehrsunternehmens und des Infrastrukturinstandhalters unnötig zu belasten.

Als absehbar war, dass die Zulassung der neuen Fahrzeuge 2025 bevorsteht, hat die Verbandsversammlung am 09.12.2024 dem Start der Ausschreibung für die Verkehrs- und Infrastrukturleistungen im Rahmen eines öffentlichen Teilnahmewettbewerbs zugestimmt. Die Ausschreibungsunterlagen wurden daraufhin finalisiert und die Ausschreibung am 13.05.2025 in der Beilage zum Amtsblatt der EU europaweit veröffentlicht.

Die Ausschreibung wurde in 2 Losen für den Verkehrsbetrieb (Los 1) und den Infrastrukturbetrieb (Los 2) vorgenommen. Beim Los 2 wurde mit Los 2.0, 2.1 und 2.2 noch drei Unterlose gebildet. Mit den differenzierten Losbildungen wurde angestrebt, möglichst viele Angebote zu erhalten, bei den Losen 2.1 und Los 2.2 auch von kleineren Firmen, und insgesamt ein wirtschaftlich gutes Gesamtergebnis. Zudem wurde die Möglichkeit eröffnet, Kombinationsangebote für die Lose 2.0 + 2.1 + 2.2 (Gesamtinfrastruktur) sowie für die Lose 1 + 2 (Verkehr und Infrastruktur) zu stellen und einen Abschlag anzubieten.

Insgesamt wurden 198 Bieterückfragen, 29 Optimierungsvorschläge und eine Rüge von den Bietern eingereicht und hierzu 45 Bieterinformationen veröffentlicht. In vielen Fällen ging es dabei um das Verhältnis zum Fahrzeuginstandhalter und um die gemeinsame Nutzung des Betriebswerks Böblingen. Relevante Fragen und Optimierungsvorschläge führten zu Anpassungen der Vertragsentwürfe.

Eckpunkte Verträge und Vergabe:

Verkehrsvertrag

Für das Los 1 (Verkehrsleistungen) gilt folgendes Zuschlagskriterium:

- Preis 100 %

Vertragslaufzeit	14 Jahre und 8 Monate
Vertragsbeginn:	15.04.2028
Vertragsende:	Dezember 2042 (Fahrplanwechsel)

Zu den Einzelheiten wird auf die Anlage zur Drucksache 04/2026 (Anlage 1 – nicht öffentlich) verwiesen.

Es wird vorgeschlagen, den Auftrag zur Erbringung der Verkehrsleistungen an folgenden Bieter zu vergeben:

SWEG Südwestdeutsche Landesverkehrs-GmbH

Infrastrukturvertrag

Die Bewertung für das Los 2 (Infrastrukturleistungen) erfolgt jeweils einzeln für jedes Teil – Los:

- 2.0 (Betrieb Eisenbahninfrastruktur)
- 2.1 (Betrieb Oberleitung 16,7 Hz-Anlagen)
- 2.2 (Betrieb 50 Hz-Anlagen)

anhand folgender Zuschlagskriterien:

- | | |
|--|------|
| 1. Höhe des Preises | 50 % |
| 2. Eingebrachtes Qualifikationsprofil des eigenen Personals | 20 % |
| 3. Qualität der zu erwartende Dienstleistung aufgrund der Angebotsunterlagen und Gespräche | 30 % |

Vertragslaufzeit	14 Jahre und 8 Monate
Vertragsbeginn:	15.04.2028
Vertragsende:	Dezember 2042 (Fahrplanwechsel)

Zu den Einzelheiten und der Bewertungstabelle wird auf die Anlage zur Drucksache 04/2026 (Anlage 1 Los 2 und Anlage 2 – nicht öffentlich) verwiesen.

Es wird vorgeschlagen, die Infrastrukturleistungen an die folgenden beiden Bieter zu vergeben:

Los 2.0 (Betrieb Eisenbahninfrastruktur)

Württembergische Eisenbahn-Gesellschaft mbH (WEG)

Los 2.1 (Betrieb Oberleitung 16,7 Hz-Anlagen) und
Los 2.2 (Betrieb 50 Hz-Anlagen)

AVG Albtal-Verkehrs-Gesellschaft mbH

IV. Klimarelevanz

1. Voreinschätzung der Auswirkungen auf den Klimaschutz:

☐ Positiv ☐ Negativ ☒ keine

2. Prüfung der Auswirkungen auf den Klimaschutz (mittels Bewertungsblatt, siehe Anlage):

☒ Nein ☐ Ja

☐ Positiv ☐ Negativ

Begründung:

Bei der Vergabe geht es nur um die Auswahl des Dienstleisters für die Bereiche Verkehrs- und Infrastrukturleistungen.

V. Finanzielle Auswirkungen

Die Angebotswerte für den Verkehrsbetrieb und die Infrastrukturunterhaltung belaufen sich insgesamt auf ca. 3,9 Mio. € netto (Preisstand 2024) und entsprechen in etwa den Kosten nach dem Altvertrag im Jahr 2024).



Roland Bernhard
Verbandsvorsitzender